

Marsala

Am Westkap, umgeben von Meer und Wind, befindet sich die Stadt, welche die Phönizier Lilybaion nannten und welche die Araber in Marsa Ali umbenannten.

Das Zentrum der Stadt ist relativ klein, aber voll von Kunst und Geschichte. Die Peripherie umfasst zahlreiche Vororte, die so genannten "Contrade". Auf den Feldern der Umgebung wird ein traditioneller Wein mit einem unvergleichlichen Geschmack und Bouquet hergestellt: der Marsalawein.

Die mit Palmen geschmückte Strandpromenade führt direkt zur Badezone, wo es sowohl öffentlich zugängliche Strände als auch Privatstrände gibt. An den heißen Sommertagen ist das Meer kristallklar und daher besonders einladend.

In Richtung Trapani trifft man auf eine noch einzigartigere Landschaft: Das Naturreservat Laguna dello Stagnone und die Insel Mozia. Ein Stück weiter befindet sich die Salinenanlage mit ihren Becken und Windmühlen.

AUSSTELLUNG IN BONN

Vom 25. Januar bis zum 25. Mai 2008 wird die Venus von Lilybaeum in einem der kostbaren Räume der Kunst- und Ausstellungshalle in Bonn ausgestellt. Anlass ist die Ausstellung „Sizilien – Von Odysseus bis Garibaldi“.

Die Ausstellung in Bonn zeigt über 300 Stücke, unter diesen archäolo-



gische Funde und Kunstwerke aus ganz Sizilien zu Ehren des enormen historischen und künstlerischen Erbes der Insel.

Durch die Etappen ihrer künstlerischen Entwicklung wird die Geschichte „Von Odysseus bis Garibaldi“ erzählt, angefangen von den prähistorischen Völkern bis zur Ankunft von Garibaldi in Marsala, über die Griechen und Punier, von der Renaissance bis zum Barock.

Anlässlich der Ausstellung über Sizilien hat die Stadt Marsala die Ehre gehabt, eines ihrer stolzesten Kunstwerke in Bonn zu zeigen: Die Statue der Venus Callipigia, die erst vor ein paar Jahren während der

Ausgrabungen in dem archäologischen Gebiet von Marsala gefunden wurde.

Die Venus von Callipigia von Marsala wurde ausgewählt, um die gesamte Veranstaltung auf dem Ausstellungsplakat zu repräsentieren.

Die Venus von Lilybaeum wurde leider ohne Beine gefunden.

Aber anlässlich der Ausstellung „Sizilien – von Odysseus bis Garibaldi“ wurde extra eine Stützstruktur angefertigt, damit man sie in ihrer vollen Schönheit betrachten kann.

Telefonnummern und wichtige Infos

CAP 91025

Prefisso telefonico (+39) 0923

Comune 0923 993111 www.comunemarsala.it

Ospedale "San Biagio" 0923 782111

Polizia 113 / 0923 718811

Carabinieri 112 / 0923 723537

Vigili del Fuoco 115 / 0923 951222

Emergenza per l'ambiente 1515

Capitaneria di Porto 0923 951184

Emergenza in mare 1530

Ufficio Turistico - Via XI Maggio, 100 - 0923 714097

Imbarcadero per Mothia 347 7790218

Museo a Mothia 0923 712598

Museo Archeologico Baglio Anselmi 0923 953614

Museo degli Arazzi 0923 711327

Pinacoteca Comunale 0923 711631

Biglietteria Autoservizi Salemi 0923 762339

www.autoservizisalemi.it

Zum Besichtigen

Die Altstadt - Auf der rechten Seite der Porta Garibaldi, im Quartiere Spagnolo, befindet sich der Fischmarkt, der jeden Morgen stattfindet. Das Quartiere Spagnolo aus dem 16. Jhd. ist auch Sitz des Rathauses. Auf der linken Seite befindet sich eine kleine Piazza, auf der das Santuario dell'Addolorata steht. Weiter vorne mündet die Straße in der



Hauptplatz der Altstadt, wo der Palazzo VII Aprile und die Chiesa Madre stehen. Die Kathedrale wurde dem Heiligen Thomas von Canterbury gewidmet. In der Kathedrale befinden sich bedeutende Skulpturen und Gemälde.

Hinter der Kathedrale befindet sich das Auditorium Santa Cecilia, welches ebenfalls aufgrund seiner aufwendigen Barockfassade sehenswert ist. In der Nähe steht der Complesso S. Pietro, ein Kloster aus dem 16. Jhd., welches heute ein Kulturzentrum ist und intern das Museo civico beherbergt. Die gekachelte Kuppel ist von der Via XI Maggio gut sichtbar, dem Treffpunkt des modernen Stadt- und Nachtlebens.

In dieser Straße sowie in der Via Roma gibt es unzählige Palazzi im raffinierten Liberty-Stil.

Die Lagune des Stagnone - Die Lagune ist ein Naturreservat, das seinen Besuchern einen einzigartigen Anblick bietet. Hier liegt die kleine antike Insel Mozia, in deren Nähe sich auch die Salzanlagen befinden. Wenn die Sonne hinter den Windmühlen untergeht, ist das Panorama der Landschaft atemberaubend schön.

Das archäologische Museum Baglio Anselmi - Eine Weinkellerei des vergangenen Jahrhunderts ist heute Sitz des Museums, welches die archäologischen Funde aus den verschiedenen



Ausgrabungen zwischen Marsala und Mozia aufbewahrt: Keramiken, Amphoren, Grabrequisiten, Einrichtungsgegenstände, Stele, Schmuck, architektonische Elemente und vieles andere. Hier wird auch ein Mosaik aus der römischen Insel ausgestellt. Darüber hinaus besitzt das Museum die Venusstatue Callipigia und das Punische Schiff.

Die Venus Callipigia wurde erst vor kurzem gefunden. Sie zieht sofort die Aufmerksamkeit der Besucher aufgrund ihrer weichen und eleganten Formen auf sich, obwohl ihr Gliedmaßen und Kopf fehlen.

Das Punische Schiff ist Überbleibsel die Kriege zwischen den Römern und den Karthagern, die sich in den hiesigen Gewässern abspielten. Wahrscheinlich ging das Schiff während der Schlacht der Ägaden 241 v. Chr. unter, die den ersten punischen Krieg beendete. Das Schiff wurde im Museum restauriert: Die Seitenwand des Backbords und das Heck sind gut sichtbar. Es wurden auch Teile der Schiffsfracht gefunden.



Veranstaltungen

Die Karwoche in Marsala

Die zwei Hauptveranstaltungen in der Karwoche sind folgende: Die Prozessionen des Gründonnerstags und des Karfreitags.

Die Prozession des Gründonnerstags erinnert jedes Jahr an das Leid, den Tod

und die Wiederauferstehung Christi. Einige Bürger Marsalas stellen die verschiedenen Charaktere sowie die Ereignisse des Evangeliums dar. Die Szenen beginnen mit dem Einzug Christi nach Jerusalem und enden mit der Wiederauferstehung.

Die Prozession führt durch die Straßen der Altstadt, welche jedes Jahr mit zahlreichen Zuschauern gefüllt sind. Die Kostüme der Prozession werden im Museo Civico aufbewahrt und ausgestellt, welches sich im Complesso Monumentale San Pietro befindet.

Die Karfreitagsprozession ist weniger spektakulär, dafür aufrichtiger. Hier nehmen nur Gläubige teil, die durch die Straßen ziehen und der Figur der Madonna Addolorata und des Cristo Morto folgen.

Die Prozession erstreckt sich auf mehrere Kilometer aufgrund der zahlreichen Teilnehmer. Die Madonnenstatue wird aus der Chiesa Madre in die Piazza della Repubblica geführt und spät nachts wieder in das Heiligtum gebracht, wo ihre Anhänger ein letztes Gebet sprechen.



Telefonnummern und wichtige Infos

MUSEO ARCHEOLOGICO BAGLIO ANSELMI

DOVE: LUNGOMARE BOEO

QUANDO: TUTTI I GIORNI DALLE 9.00 ALLE 18.00

3 € BIGLIETTO INTERO - 2 € RIDOTTO

GRATUITO PER I MINORI DI 18 ANNI E MAGGIORI DI 65 ANNI

The map

